



Junge Bühne spielt „Suche impotenten Mann fürs Leben“. Laura (links, Tanja Fiebig) schnappt Carmen (Martina Sommer) den Favoriten weg. Foto map

Unbeschwert und deftig

Junge Bühne sucht einen „impotenten Mann fürs Leben“ – Spielfreudige Nebendarsteller machen Spaß

VON ULRICH MÜLLER

BREMERHAVEN. Oh ja, für die Männer kam's an diesem Abend wirklich knüppeldick. Aber sie waren schließlich gewarnt: „Suche impotenten Mann fürs Leben“, heißt das neue Stück der Jungen Bühne Bremerhaven, das am Freitag in der Aula des Schulzentrums Geschwister Scholl seine Premiere feierte.

Die Vorlage fürs Stück lieferte der gleichnamige Roman von Gaby Hauptmann, die Bühnenfassung besorgte Florian Battermann, für die Inszenierung der Komödie zeichnet einmal mehr Dirk Schmidt verantwortlich.

Carmen Legg ist Mitte 30, im Beruf erfolgreich und mit den Männern als Spezies durch: „Unterleibsgesteuerte Kamele!“ Er will, sie nicht – Dirk Schmidt muss in der ersten Szene als Car-

mens Freund Peter mannhaft den Rausschmiss hinnehmen und in Unterhose Haltung bewahren. Aber was nun? Wo ist echte Liebe zu finden? Zärtlichkeit statt Sex, Konversation statt Gerede? Eine Kontaktanzeige scheint die Lösung zu sein: „Suche impotenten Mann fürs Leben.“

Die Kandidaten stellen sich vor, Stefan von Kaltenstein (Gerd Walter) gehört zwar zum alten Landadel, erweist sich aber nicht gerade als Gentleman. Oliver (Marco Pilz) ist zwar impotent, dafür allerdings Staubsaugervertreter, Macho und ein echter Unsympath. Interessanter wird es da schon mit Frederic (Benjamin Tesorf), den sich jedoch Carmens beste Freundin Laura (Tanja Fiebig) schnappt, um fortan in einer ungewöhnlichen Beziehung glücklich zu werden. Bleibt David

(Thomas Edebohls), der sich auf den ersten Blick in Carmen verliebt und nur einen Fehler hat: Er ist nicht impotent.

Natürlich verheimlicht er dieses Manko, und während die Requisiten hin- und hergeschoben werden und sich Carmens Einstellung nach und nach wieder ändert, strebt das Stück auf seinen Höhepunkt zu. Die spielfreudigen Nebendarsteller, zu denen auch Jessica Gareis als Kellnerin, Marco Poßdack als Psychiater und Rosemarie Krause als Kräuterhexe gehören, machten dabei richtig Spaß. Martina Sommer dagegen hatte als Carmen nicht nur gegen die Premierenervosität, sondern vor allem gegen die schiere Textmenge zu kämpfen, die sie in der Doppelfunktion Erzählerin und Darstellerin bewältigen sollte.

Dass sich Souffleuse Bettina

Liebert am Ende in den Schlussapplaus einreichte, war also mehr als gerechtfertigt. Und überhaupt, zwei Stunden lang über Sex zu reden, obwohl frau ja gerade das nicht mehr will, ist schon eine Leistung an sich. „Suche impotenten Mann fürs Leben“ ist ein Stück für alle, die es unbeschwert und gern auch etwas deftiger mögen.

Auf einen Blick

Was: „Suche impotenten Mann fürs Leben“, Komödie

Wo: Aula der Geschwister-Scholl-Schule am Walter-Kolb-Weg 22

Wann: Weitere Vorstellungen sind am 12., 17., 18., 19., 25., 26., und 27. November sowie am 2. und 3. Dezember.

Karten: eine Stunde vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse